

Bericht zu meinen Besuchen beim CIRCO DA LUA in Serra Grande

2.- 8.12.2019 und 9.-12.1.2020 (vorläufige Fassung)

Vorbemerkung:

Mein letzter Besuch beim Zirkus liegt ca. 18 Monate zurück, mein sonst üblicher jährlicher Besuchsrythmus – geplant war wie immer die Jahreswende 2018/19 - musste aufgrund gesundheitlicher Probleme verändert werden. Über den Zeitraum 2018 wurde im Jahresbericht des Vorstands 2018 anlässlich der Mitgliederversammlung im April 2019 berichtet. Der folgende Bericht dient für den Zeitraum 2018-2019 als erster und vorläufiger Jahresbericht für die Mitglieder von Horizonte, er wird für die nächste Mitgliederversammlung (geplant für April 2020) durch weitere Unterlagen wie Jahresfinanzbericht 2019 und Wirtschaftsplan 2020 ergänzt werden. Insbesondere soll er die auf meiner Reise im Dezember 2019/Januar 2020 gewonnenen Eindrücke und Gespräche wiedergeben. Auf der zweiten Besuchsetappe im Januar 2020 wurde ich dabei von unserem Berliner Mitglied Edoardo Rossi begleitet.

1. Associacao Cultural CIRCO DA LUA

Zwei Erfolgsmomente des Jahres 2019 : Fertigstellung des neuen Zirkuszeltens – dank einer Spezial-Spendenaktion	Eröffnung des weitgehender in Eigenarbeit gebauten Kurszentrums CASA DA MÚSICA – ebenso dank Spendenaktion ermöglicht
	

Der Verein HORIZONTE-Bildungsprojekte Deutschland-Brasilien e.V. hat sich seit mehreren Jahren auf die Unterstützung des **Zirkusprojekts CIRCO DA LUA** konzentriert, in der Gewissheit, dass es sich um ein lokal gut verankertes, von einem hohen professionellen Anspruch getragenes und für die Gemeinde Serra Grande wichtiges Projekt zur Förderung einer beträchtlichen Zahl von - vorwiegend aus bedürftigen Verhältnissen stammenden - Kindern und Jugendlichen - handelt. In diesen Zeitraum fallen einige neue Entwicklungen, die in enger Verbindung zwischen den lokalen Akteuren und dem Verein HORIZONTE diskutiert wurden und werden. Auf die in diesem Jahr erfolgte Unterstützung des Teatro Popular de Ilheus wird unter 2. Eingegangen.

1.1. Ziele/Arbeitsweise/Angebot/Personal

des Zirkus werden laufend mit allen Beteiligten (Eltern, Kinder und Jugendliche, Mitarbeiter, Förderer) diskutiert und weiterentwickelt. Dabei liegt die Kernaufgabe weiterhin in der Förderung der vor allem im ärmeren, nahe dem Zirkus gelegenen, Stadtteil „Bairro Novo“ Kinder und Jugendlichen. Die Anzahl der in mehreren Altersgruppen und Kurstypen angesprochenen Teilnehmer ist auf ca. 250 angewachsen, das Lehr- und Übungspersonal wurde erweitert (neben 4 ausgebildeten Zirkusdozenten, davon 2 im Leitungsteam, für die eigentliche Zirkusarbeit/Akrobatik arbeiten in Musik-, Mal-, Theater-, Umweltkursen mehrere freie Mitarbeiter nach Bedarf). Durch die von uns hergestellte Verbindung mit und Unterstützung durch das „Instituto Mahle“ konnte für das Jahr 2019 eine stabilere , wenn auch knappe Basis-Finanzierung erreicht werden. Diese, ergänzt durch weitere (bescheidene) Geldquellen (durch lokale Kleinbetriebe und private Spenden, leider nicht durch die Stadtverwaltung) und die punktgenaue Unterstützung durch HORIZONTE, erlaubte es dem Zirkus, einige wesentliche Verbesserungen im Berichtsjahr zu verwirklichen.

1.2. Infrastruktur

Das Terrain, auf dem der Zirkus mit seinen Nebengebäuden angesiedelt ist, liegt auf einem teils gepachteten, teils befristet überlassenen Privatgrundstück, direkt an der Ausfallstraße BA 001 nach Itacaré und neben dem Bairro Novo gelegen. Das Jahr 2019 war geprägt von einem starken Zustrom und einer Steigerung der Schülerzahlen auf über 200. Eine große

Herausforderung war im Berichtsjahr 2019 die (aufgrund eines Sturmschadens notwendige) völlige Erneuerung und Vergrößerung des Zirkuszelt, in dem sich ein Großteil der Akrobatik- und Kunstkurse sowie alle Veranstaltungen abspielen. Ferner gibt es auf dem Gelände ein Gerätehäuschen und eine Toilettenanlage. Einen großen Schritt zu mehr Angebot und Raum bedeutete die 2019 eingeweihte, schön gestaltete zweistöckige "CASA DA MÚSICA", in der Kursräume, Depots und eine kleine Küche (für die übliche und für die Kinder und Jugendlichen bedeutsame Speisung/Imbiss jeweils nach den Kursen) Platz finden. Die Errichtung war Ergebnis einer großen Finanzierungskampagne (an der sich auch HORIZONTE intensive beteiligte) und einer anhaltenden Gemeinschaftsleistung vieler Mitwirkender ("mutirao") beim Bau und bei der Ausstattung. Ein Manko des jetzigen, an der Hauptstraße gelegenen, Eingangs ist die Nähe des Fernverkehrs direkt vor dem Gelände und der damit verbundenen Gefahr und Belästigung für Kinder und Besucher. Es wird angestrebt, den Haupteingang zum Zirkus auf die gegenüberliegende ruhigere Gemeindestraße zu verlegen, in deren Nähe übrigens auch der Schulneubau für Serra Grande (Escola Nova) entsteht. Im Zuge dieser Überlegung wird es immer dringlicher, die Eigentumsfrage zu klären und das Grundstück teilweise oder insgesamt durch die "Associação Cultural Circo da Lua" zu erwerben – eine Herausforderung für 2020!

Bei meinen Besuchen 2019/2020 konnte ich u.a. die gelungene, gut besuchte, Aufführung eines Stückes von A.Suassuna durch die Theatergruppe erleben, ferner zahlreiche Kurse u.a. in Akrobatik, Sporttraining, Malen, Musik in verschiedenen Altersgruppen. Wichtigste Eindrücke waren hierbei die Professionalität und Achtsamkeit der Dozenten, die Begeisterung der jugendlichen Teilnehmer und die Freude der Eltern über dieses kostengünstige (bei großer Bedürftigkeit kostenlose) Angebot.

Zum Jahresstart (Januar 2020) konnten Edoardo und ich an einem ganztägigen Workshop zur Perspektiventwicklung der Arbeit für Mitarbeiter und Eltern teilnehmen, der die künftigen Ziele und Arbeitsweisen selbstkritisch und kreativ analysierte.

1.3. Finanzielle Hilfestellung durch HORIZONTE

Für den Zeitraum 2019 sind vor allem zwei Erfolge hervorzuheben: Die Vermittlung einer finanziellen Unterstützung durch das "Instituto Mahle" durch Initiativen und Gespräche, die wir

in Berlin und Sao Paulo geführt haben und die eine sicherere Basis für den Zeitraum bis Februar 2020 brachten. HORIZONTE konnte daher seine Zuschüsse vor allem auf die Erneuerung des Zirkuszeltens und die Fertigstellung des Musikhauses richten. Ab März/April 2020 wird die Frage der künftigen Finanzierung, möglichst durch Fortführung durch Instituto Mahle, anstehen, sowohl für die laufenden Kosten des Betriebs als auch für den Ankauf des Grundstücks (s.o.).

Bei unseren Gesprächen mit den Hauptverantwortlichen Mateo und Ivana konnten wir zahlreiche Ideen zur Weiterentwicklung der Zirkusarbeit (Werbung/Marketing/Fundraising, Integration in die Gesellschaft, Kooperation mit regionalen Initiativen, mit Schulen, Austausch mit europäischen/deutschen Partnern , diskutieren und Lösungen skizzieren).

1.3. **Ecoversities**

Unter den verschiedenen Plänen einer inhaltlich-pädagogischen Vernetzung und Weiterentwicklung ist eine aussichtsreiche neue Verbindung des Zirkus mit dem weltweiten Bildungsnetzwerk "ECOVERSITIES" zu erwähnen, die im Jahr 2020 ausgebaut werden soll. Workshops, Reisen und konkrete Planungen wurden bereits initiiert.

Die Bemühungen, die Zirkusarbeit in Serra Grande mit verschiedenen Zirkusinitiativen in Deutschland/Berlin (CABUWAZI/Berlin u.a.) zu vernetzen, sind entgegen der Absicht aus Zeitmangel nur ansatzweise vorangebracht worden.

2. **TEATRO POPULAR DE ILHÉUS**

Unsere engen Kontakte mit der Stadt Ilhéus , u.a. durch die Mitgliedschaft in der kulturell/bürgerschaftlichen Initiative "NOSSA ILHÉUS" , schließen seit langem die Verbindung mit dem wichtigen und innovativem Theater "Teatro Popular de Ilhéus" ein, das auch mit dem Zirkus in Serra Grande kooperiert. 2019 erhielt das TPI eine ehrenvolle Einladung zum Festival für freies Theater "SOMMERWERFT AM FLUSS" in Frankfurt mit der Möglichkeit, dort zwei Stücke aufzuführen und Workshops zu veranstalten. HORIZONTE erreichte kurz vor der Endplanung der Hilferuf, dass durch die starken Kürzungen im Kulturbereich Brasiliens die zugesagten Reisekosten gestrichen worden waren. HORIZONTE hat sich mit einigen anderen Akteuren in einer Notaktion an der Realisierung des Gastspiels beteiligt und auch während des 10tägigen Aufenthalts in Frankfurt/Main eine persönliche Betreuung (durch G.Kipfmüller) der

10-köpfigen Gruppe garantiert. Diese Zusammenarbeit soll in verschiedenen Formen fortgesetzt werden, was bereits im Zeitraum unserer Besuchsreisen durch mehrere Besuche und Gespräche (Edoardo und ich) geschah. Vor dem Hintergrund einer Politik der rigorosen Haushaltskürzungen im Kultur- und Bildungsbereich der jetzigen Regierung, die auf die Bundesländer und Gemeinden voll durchschlägt, ist es aus unserer Sicht wünschenswert und sinnvoll, wichtige demokratische Kulturinitiativen vor dem Niedergang zu schützen.

3. Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in Deutschland/Berlin

Es sei erwähnt, dass ungeachtet einiger Schwierigkeiten, die durch den Teil-Wechsel des Vorstands von Mannheim nach Berlin entstanden, an der Stärkung des Vereins und an der Werbung für die Idee einer kreativen pädagogischen Zirkusarbeit festgehalten wurde. So konnten wir in Berlin einige neue Mitglieder gewinnen. Bei verschiedenen Anlässen (Eine-Welt_Veranstaltungen, UFA-Zirkusprojekt, CABUWAZI/Berlin u.a.) konnten Vorstandsmitglieder diese Außenkommunikation verbinden mit der Werbung für demokratische und kreative Bildungs- und Lernformen. Bei der nächsten Mitgliederversammlung wird dieses Thema erneut aufgegriffen werden. Desgleichen ist beabsichtigt, unsere medialen Auftritte und damit die Werbung für neue Mitglieder und erhöhte Spendenaufkommen zu verbessern und zu modernisieren. Die Mitgliederversammlung ist für April/Mai vorgesehen.

Redaktion: Günter Kipfmüller, Berlin 15.2.2020

Nachtrag zum 1.4. 2020:

- 1. Die Mitgliederversammlung, für April/Mai geplant, muss wegen der behördlichen deutschen CORONAVIRUS-Beschränkungen auf das 2. Halbjahr 2020 verschoben werden. Termin folgt.**
- 2. Vor wenigen Tagen erreichte uns die Nachricht, dass die seitens des Instituto Mahle bisher geleistete Unterstützung für den neuen Antragszeitraum April 2020-März 2021 erneuert und bewilligt wurde. Diese Hilfestellung geht auf Bemühungen von HORIZONTE zurück.**
- 3. Seit Mitte März ist die Arbeit des CIRCO DA LUA durch die CORONAVIRUS-bedingten brasilianischen Regierungsvorgaben deaktiviert. Das Kernteam ist weiterhin aktiv und hält engen Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern. Vor allem hält es soweit wie möglich die Betreuung der Kinder durch Lebensmittelhilfen(Lunchpakete, "Cestas básicas" etc.) aufrecht.**

GK, 10.4.2020